



Stadt Halle (Saale)

16.05.2018

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 05.04.2018:

**zu 5.1 Neufassung der Satzung über den Besuch von Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2017/02829**

Abstimmungsergebnis:

zugestimmt nach Änderung

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die Satzung über den Besuch von Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale)

F.d.R.

René Lukas
stellv. Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

16.05.2018

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 05.04.2018:

**zu 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Neufassung der Satzung über den Besuch von Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2018/03840**

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die in der in der Beschlussvorlage vorgeschlagene Satzung über den Besuch von Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale) mit folgender Änderung:

§ 5 (6) der geltenden Satzung wird nicht gestrichen.

F.d.R.

René Lukas
stellv. Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 05.04.2018:

**zu 6.1 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Einführung einer praxisintegrierten Ausbildung (PiA)
Vorlage: VI/2018/03800**

Abstimmungsergebnis: **abgesetzt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Land Sachsen-Anhalt die Ausbildung zum/zur Erzieher/in attraktiver zu gestalten und zu verbessern, indem eine praxisintegrierte Ausbildung mit dreijähriger fachschulischer Ausbildung in Verbindung mit einer vergüteten Anstellung in einer sozialpädagogischen Einrichtung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in in der Stadt Halle (Saale) eingeführt wird. Als Vorbild dient das bereits seit einigen Jahren in Baden-Württemberg erfolgreich praktizierte Modell PiA.
2. Die Stadt Halle (Saale) beteiligt sich an den Kosten der praxisorientierten Ausbildung. Die Stadt Halle refinanziert den Trägern die sozialversicherungspflichtige Anstellung von Auszubildenden in tatsächlichem Umfang.
3. Die Auszubildenden werden nicht an den gesetzlichen Mindestpersonalschlüssel angerechnet.
4. Die Verwaltung berichtet im Jugendhilfeausschuss im April in einer Informationsvorlage über die beabsichtigten Schritte zur Einführung einer praxisorientierten Ausbildung in der Stadt Halle (Saale).

F.d.R.

René Lukas
stellv. Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

16.05.2018

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 05.04.2018:

**zu 6.2 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Planung von Kitaplätzen für das Jahr 2019
Vorlage: VI/2018/03802**

Abstimmungsergebnis:

zugestimmt nach Änderung

Beschlussempfehlung:

Im Hinblick auf den zukünftigen Bedarf an Kitaplätzen wird der Oberbürgermeister beauftragt, bei der Planung für das Jahr 2019 folgendes Szenario ergänzend zur eigenen Planung zu prüfen und dem Jugendhilfeausschuss **Unterausschuss Jugendhilfeplanung** ausführlich mit Darlegung einer möglichen Umsetzung und der Folgen für die Verwaltung und die Träger der Kindertageseinrichtungen im dritten Quartal 2018 vorzulegen:

- ~~1. Es werden Plätze im Sinne einer 102%-Auslastung vorgehalten.~~ **Für die Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 soll davon ausgegangen werden, dass lediglich 98% der Kapazitäten laut Betriebserlaubnissen aller Einrichtungen zur Verfügung stehen.**
2. Bei aufwachsenden neuen Kitas sind in Absprache mit den jeweiligen Trägern Prognosen für das stufenweise Aufwachsen zu erstellen und die entsprechend nur anteilig verfügbare Platzanzahl in der Planung zu berücksichtigen.

F.d.R.

René Lukas
stellv. Protokollführer